



Deutscher Evangelischer
Krankenhausverband e.V.

Im Verbund der
Diakonie 

Pressemitteilung

Berlin, 08. Oktober 2025

DEKV fordert echte Entkopplung der Krankenhausfinanzierung von Fallzahlen

Das Bundeskabinett hat heute Änderungen an der geplanten Krankenhausreform beschlossen. Doch diese Anpassungen bleiben deutlich hinter dem zurück, was für eine zukunftsfähige Versorgung notwendig wäre. „Eine wirklich nachhaltige Reform gelingt nur, wenn die Krankenhausbudgets vollständig von der Menge der behandelten Fälle entkoppelt werden“, betont Christoph Radbruch, Vorsitzender des DEKV.

Tatsächlich bleibt die Finanzierung weiterhin stark an Fallzahlen gebunden: 40 Prozent der Vergütung richten sich direkt nach den aktuell erbrachten Leistungen, die übrigen 60 Prozent – als sogenannte Vorhaltepauschalen bezeichnet – orientieren sich an den Fallzahlen der Vorjahre.

„Wir brauchen eine verlässliche, bedarfsorientierte und planungssichere Finanzierung – unabhängig von Fallzahlen. Nur so lassen sich Versorgungsqualität und wirtschaftliche Stabilität langfristig sichern“, fordert Radbruch. Der DEKV plädiert deshalb für eine grundlegende Überarbeitung der Vorhaltefinanzierung.

Darüber hinaus erschwert die komplizierte Ausgestaltung der Vorhaltefinanzierung es Bürgerinnen und Bürgern, die Krankenhausfinanzierung zu verstehen. Der **TransparenzAtlas** ändert daran nichts – er schafft eher neue Diskussionen, statt für echte Verständlichkeit und Orientierung zu sorgen.

Pressekontakt:

Medizin & PR GmbH – Gesundheitskommunikation

Barbara Kluge | Eupener Straße 60, 50933 Köln

E-Mail: barbara.kluge@medizin-pr.de | Tel.: 0221 / 77543-0

Melanie Kanzler | Verbandsdirektorin

E-Mail: kanzler@dekv.de | Tel.: 030 80 19 86-11

Seite 1 von 2

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) vertritt mit 180 evangelischen Kliniken an 255 Standorten jedes neunte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 1,7 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3,7 Mio. ambulant. Das ist bundesweit jeder 10. vollstationäre Patient. Mit über 127.400 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 12 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der DEKV ist der Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser und Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. und im Präsidium der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt und Qualitätswettbewerb, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und eine konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

Vorsitzender: Vorsteher Christoph Radbruch, Magdeburg, stellvertr. Vorsitzende: Andrea Trenner, Berlin, Schatzmeister: Dr. Holger Stiller, Düsseldorf, Verbandsdirektorin: Melanie Kanzler, Berlin.